



Presse-Information

06.11.2011

BMW YACHTSPORT.

Der Bayerische Yacht Club ist bester Segelclub Deutschlands. Erfolgreiche Premiere des BMW Club Cup auf dem Wannsee.

Berlin. Skipper Rudolf Houdek gewinnt mit seiner Crew die Premiere des BMW Club Cup für den Bayerischen Yacht Club. Die „Segelclub Meisterschaft“ wurde am 5. und 6. November in Kooperation mit dem Verein Seglerhaus am Wannsee (VSaW) auf dem großen Wannsee ausgetragen. Neben dem besonderen Titel „bester Segelclub Deutschlands“ wird dem Bayerischen Yacht Club von BMW für ein ganzes Jahr ein zugkräftiger BMW X5 zur Verfügung gestellt. Der VSaW stiftete zusätzlich einen Wanderpokal.

Meldeberechtigt waren die sportlich erfolgreichsten Segelclubs der Saison 2011. Den Qualifikationsnachweis erbrachten die Segelvereine über ihre Steuerleute, die einen Podiumsplatz in einer internationalen Bootsklasse bei einer Weltmeisterschaft, in einer olympischen Bootsklasse bei Welt- oder Europameisterschaften oder einem ISAF Weltcup erreicht hatten.

Magnus Wiese, Leiter Events, Ausstellungen und Sportmarketing BMW Deutschland und Dr. Andreas Pochhammer, 1. Vorsitzender des VSaW, gratulierten bei der Siegerehrung allen acht Teams und übergaben die Pokale. „Wir haben eine erfolgreiche Premiere des BMW Club Cup erlebt. Alle Teams haben sehr fairen Sport mit spannenden Wettkämpfen geboten und wir sind sicher, dass der BMW Club Cup eine feste Größe im deutschen Regattakalender wird. Für das nächste Jahr werden wir das Format zusammen mit unserem Partner Markus Wieser weiterentwickeln“, so Wiese. „Es war ein sehr würdiger Abschluss der Segelsaison 2011 in Deutschland. Jetzt drücken wir den deutschen Teams und insbesondere unseren BMW Teams bei der WM in Perth die Daumen für eine erfolgreiche Olympiaqualifikation“, führte Wiese weiter aus.

Auch Drachen-Vizewelt- und Europameister Markus Wieser zog eine positive Bilanz: „Wir hatten zur ersten Auflage des BMW Club Cup gute Clubs und vor allem sehr gute Segler am Start. Wir konnten alle acht geplanten Wettkämpfe durchführen und das bei tollen äußersten Bedingungen.“

Am ersten Regattatag konnten bereits fünf Wettkämpfe bei zwei bis drei Windstärken aus östlichen Richtungen ausgetragen werden. Dabei ging es an der



BMW YACHTSPORT.

Spitze sehr eng zu, denn die besten fünf Clubs lagen nur drei Punkte auseinander. In Führung lag der Deutsche Touring Yacht Club mit Skipper Vincent Hoesch vor dem Bayerischen Yacht Club mit Skipper Rudolf Houdek und den punktgleichen Berliner Clubs Verein Seglerhaus am Wannsee und Potsdamer Yacht Club.

Am Finaltag wehte der Wind etwas schwächer, aber konstant aus Ost. Skipper Houdek erwischte mit zwei Siegen einen perfekten Start und legte den Grundstein für den Gesamtsieg. So konnte er sich auch einen vierten Platz in der abschließenden achten Wettfahrt leisten. Vincent Hoesch sicherte mit einem zweiten und zwei dritten Platz den Silberrang ab. Die Crew vom Deutschen Touring Yacht Club verpasste mit einem Frühstart in der siebten Wettfahrt den Sieg.

„Es war ein sensationelles Wochenende und die weite Anreise hat sich mehr als gelohnt. Die sportliche Herausforderung war sehr groß, da es ein hochklassiges Starterfeld war. Umso mehr freuen wir über unseren Erfolg“, sagte Houdek bei der Siegerehrung.

Der ausrichtende VSaW erreichte aufgrund der besseren Einzelplatzierungen und dem Gewinn der letzten Wettfahrt den dritten Platz. Die Crew mit Achim und Petra Kadelbach sowie Mark Bayer war am Ende punktgleich mit dem Norddeutschen Regatta Verein mit Skipper Philip Dohse und dem 49er Team Erik Heil und Thomas Plößel.

Auf dem fünften Platz kam der Potsdamer Yacht Club mit Dr. Wolfgang und Dr. Klaus Hunger sowie Rolf Schmidt ein. Dahinter platzierten sich Christian Soyka, Zino Soyka und Dr. Henning Ueck für die Seglervereinigung Itzehoe. Für den Kieler Yacht Club segelten die von BMW geförderten Jule und Lotta Görge, die als Skipper ihren Vater Martin an Bord hatten. Bei ihrer Drachen Premiere wurden die Görge-Zwillinge siebte. Der Chiemsee Yacht Club mit Skipper Werner Fritz belegte den 8. Platz.

Die teilnehmenden Clubs gingen mit ihren eigenen Drachen an den Start, bekamen aber die Großsegel gestellt – Genua und Spinnaker lagen hingegen in der Verantwortung der Crews. Gesegelt wurden Fleetraces auf Up-and-Down Kursen.



BMW YACHTSPORT.

Bei Fragen zu dieser Presseinformation wenden Sie sich bitte an:

BMW Group

Nicole Stempinsky
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
BMW Sportkommunikation, AK-22
80788 München
Tel.: 089-382-51584
Fax: 089-382-28567
E-Mail: Nicole.Stempinsky@bmw.de

BMW Yachtspor Organisationsteam

Hock und Partner
Axel Annink
Tel: 040-413 228-35
Mobil: 0171-584 0 584
Fax: 040-413 228-33
E-Mail: a.annink@bmwyachtsport-team.de